



Mini-Calw: Große Politik und gute Geschäfte

Zum siebten Mal war dieses Jahr in Calw die kleine Ausgabe der großen Kreisstadt aufgebaut. Drei Wochen lang bot Mini-Calw auf dem Brühl tagsüber zahlreichen Kindern und vielen Betreuern ein Zuhause. Jetzt ist die längste und größte Freizeitaktion im Kreis Calw zu Ende, und das Resümee lautet: Es war wieder großartig.

In der ersten und in der zweiten Woche stürmten je 150 Kinder das Gelände. In der dritten Woche waren 130 Jungen und Mädchen dabei. Ihnen zur Seite standen 45 Betreuer. „Wir hatten in diesem Jahr nahezu durchgehend bestes Wetter und hohe Temperaturen, so dass wir sehr viel Wasser zur ‚Beregnung‘ der Kinder einsetzen mussten“, sagt Jochen Brendle vom Stadtjugendreferat. „Alle hatten wieder einen

Riesenspaß.“ Wie immer wurden für jede Woche Bürgermeister und Stadträte gewählt. Aber es gab eine Premiere: Erstmals hat Bürgermeister Marlon Diets eine Lohnsenkung durchgesetzt, um gefährdeten Betrieben in Mini-Calw die Zukunft zu sichern, den so genannten „Rettungsschirm von Mini-Calw“. Betriebe, die bei den Kindern besonders begehrt waren, waren die Leder- und die Perlenwerkstatt sowie die Gärtnerei zur Verschönerung der kleinen Stadt. Das Straßencafé war immer gut besucht und wurde von der Bevölkerung gerne genutzt. Erstmals lieferte das Sprachheilzentrum das Essen nach Mini-Calw. Kinder und Betreuer waren von dem Angebot begeistert und ließen es sich schmecken. Negatives Schlaglicht war ein Einbruch im Kroatenheim, bei dem der Laptop des Stadtjugendreferats entwendet wurde.

Calwer Sommerkino nähert sich dem Ende

Drei Filme gibt es beim Calwer Sommerkino noch zu sehen, bevor der Open-Air-Spaß im Hirsauer Kloster zu Ende geht. Am heutigen Freitag steht „Türkisch für Anfänger“ – eine abgedrehte, politisch unkorrekte Komödie – auf dem Programm. Am Samstag (25.08.) wird nochmal „Ziemlich beste Freunde gezeigt“. Die Tragikomödie erzählt ohne Kitsch mit viel (Galgen-)Humor, aber auch mit Ernsthaftigkeit von einer besonderen Freundschaft. Den Abschluss macht am Sonntag (26.08.) die Dokumentation „Deutschland von oben“. Gestochen scharfe, aufwendig produzierte Flugbilder laden den Zuschauer zu einem aufregenden Flugerlebnis ein. Die Vorstellungen beginnen um 21 Uhr. Der Eintritt beträgt 6,50 Euro, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre bezahlen 5 Euro. Unter der Rufnummer 0176 52547099 ist ein Wettertelefon eingerichtet. Bei schlechtem Wetter finden die Vorführungen im Klosterkeller statt.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Museumsleiterin Susanne Völker wechselt nach Kassel

Abschied nach zwei Jahren



Susanne Völker mit OB Ralf Eggert und Hans-Martin Dittus

Susanne Völker, die Leiterin der städtischen Museen, verlässt Calw. Ende Oktober wechselt sie nach Kassel, um dort eine neue Aufgabe zu übernehmen. Sie wird am Aufbau der Grimm-Welt mitarbeiten, einem neuen Museum über die berühmten Märchensammler und Sprachwissenschaftler Jacob und Wilhelm Grimm.

Oberbürgermeister Ralf Eggert und Hans-Martin Dittus, Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur, Bildung und Tourismus, bedauern es sehr, dass Susanne Völker sich neu orientiert. „Sie hat hier viel geleistet und Spuren hinterlassen“, so der OB. Als sie vor zwei Jahren in Calw angefangen hat, wurde sie mit der Neukonzeption der Calwer Museumslandschaft betraut und sollte die Abläufe professionalisieren. Das ist ihr gelungen, obwohl sie nicht sehr viel Zeit hatte, sich einzuarbeiten. Viel gab es zu tun im Böhmer-Jahr 2011 und im Hesse-Jahr 2012.

Jetzt hat sie sich auf die ausgeschriebene Stelle in Kassel beworben – und sie bekommen. „Der Aufbau der Grimm-Welt ist eine unglaublich interessante und spannende Aufgabe“, so Susanne Völker. Vorerst wird sie mit dem Projektmanagement betraut sein. Eröffnet wird das Museum, das zum Teil auch Erlebniswelt sein wird, voraussichtlich Ende 2014. „Aber es wird kein Disney-Land sein.“

Sowohl OB Eggert als auch Hans-Martin Dittus können Susanne Völkers Entscheidung nachvollziehen. „Ich verstehe das“, so OB Eggert. „Hier hat man einen Bestand, das andere ist die freie Welt.“ In Kassel leiste sie sozusagen Pionierarbeit. Susanne Völkers Posten wird nun neu ausgeschrieben. „Es hat sich gezeigt, dass die Stelle erforderlich und sinnvoll ist“, so OB Eggert. „Jetzt müssen wir schauen, dass wir mit dem Nachfolger oder der Nachfolgerin an Frau Völkers Arbeit anknüpfen.“

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 969787, Fax 07051 / 969789
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Bauarbeiten am ZOB

Das Tiefbauamt Calw informiert: Für dringend notwendige Kanalarbeiten wird ein Teilbereich der östlichen Ausfahrt am ZOB am **Montag, 27. August**, gesperrt. Eine Umfahrung ist zu jeder Zeit möglich. Trotzdem sollten sich die Nutzer auf kleinere Behinderungen einstellen.



Fotoschau Mini-Calw 2012



● Neue Instrumente für den Kindergarten auf dem Brühl Mehr Spaß mit Pauke und Trommel

Begeistert klopfen die Mädchen und Jungen auf ihre neuen Errungenschaften und entlockten ihnen rhythmische Töne. Große Freude herrschte unlängst im Kindergarten auf dem Brühl: Es gab neue Instrumente – finanziert vom Verein ObenAuf.

Pauke, Trommeln, Triangel, Xylophon-Einzelteile und weitere Rhythmik-Instrumente bilden jetzt quasi das hauseigene Orchester der Betreuungseinrichtung. „Das hat für unser Projekt noch gefehlt“, sagt Anette Maniscalco. Seit eineinhalb Jahren realisiert sie das Landesprojekt „Singen, bewegen, sprechen“ in diesem Kindergarten. „Mit Instrumenten macht es nochmal so viel Spaß“, ergänzt Kindergartenleiterin Karin Russ. Möglich gemacht hat das der Verein „ObenAuf“. „Es kommt den Kindern zugute und ist gleichzeitig Anerkennung für die Erzieherin-

nen“, sagt Geschäftsführer Helmut Wagner. Für die Zukunft des Nachwuchses wolle man zusammenstehen. Die Förderung in Höhe von 500 Euro spiegle den Respekt vor der Arbeit in dem Kindergarten wider, zumal die musische Bildung schon der Jüngsten ein Schwerpunkt des Vereins sei.

„Persönlichkeiten tragen in der ganzen Region Nordschwarzwald dieses Netzwerk, und die Musikschule ist ein starker Partner“, sagt Wagner mit Blick auf zahlreiche Förderungen dieser Art. „Nachdem die Realisierung eine Zeit lang in der Schwebe war, ist die Freude jetzt umso größer“, sagt Sebastian Weber von der Musikschule Calw. Ihm sei es ein persönliches Anliegen, allen Kindern schon zwei Jahre vor der Einschulung Zugang zur Musik zu ermöglichen. Im Kindergarten auf dem Brühl werden die Lieder künftig jedenfalls rhythmisch begleitet.



Der Verein ObenAuf bewilligte in den vergangenen fünf Jahren insgesamt 340 Förderungen für Einrichtungen, die musische Bildung mit Kindern betreiben. Bis Ende September können in diesem Jahr noch Anträge für Unterstützung gestellt werden.

www.oben-auf.de

● **Schönes Ereignis im Haus auf dem Wimberg – Auch OB-Stellvertreter Dieter Kömpf gratulierte**

Rosa Kirchherr feierte 100. Geburtstag

Ungläubig schüttelte Rosa Kirchherr am 20. August immer wieder den Kopf. „Da war ich als Kind so viel von Krankheiten geplagt, und jetzt dieses Fest.“ Sie feierte im Haus auf dem Wimberg ihren 100. Geburtstag und hatte die größte Freude an den herrlichen Blumen in ihren Geschenksträußen.

Bis heute prägt die Leidenschaft für Blumen ihren Alltag und sie hegt und pflegt die Pflanzen auf ihrer Fensterbank sorgfältig. Bevor sie vor sechs Jahren in das Pflegezentrum zog, galt diese Liebe ihrem großen Garten in Oberkollbach. Neben den blühenden Jahreszeitenboten erntete sie dort auch Obst und Gemüse, das sie selbst angelegt hatte. Als Älteste von sechs Kindern auf dem Hof Schraft geboren, kam die eigene Bewirtschaftung nicht von ungefähr.

Nach der Schule ging Rosa Kirchherr zunächst in hauswirtschaftliche Dienste nach Kentheim. Mit viel Engagement pflegte sie



schließlich die Großmutter und verdingte sich als Stationshilfe im Krankenhaus Maulbronn. Schon früh entwickelte Kirchherr Fürsorge für ihre Mitmenschen. So war es ihr ein Anliegen, ihre Geschwister versorgt zu

wissen. Erst als alle fünf verheiratet waren, ging auch sie Mitte der 40er Jahre den Bund der Ehe ein. Durch einen tragischen Unfall verlor sie zwölf Jahre später ihren Ehemann Friedrich Kirchherr. Und so übertrug sie ihre Fürsorge auf Nachbarn, neue Mitbürger und die Gemeinde insgesamt. Aus den Erzeugnissen, die sie im Garten erntete wurden Kuchen und Marmelade, die sie gerne verteilte. Legendar ist ihr Bienenstich, von dem heute noch geschwärmt wird, wie die Gratulanten unterst-

richen. Unter diesen war auch OB-Stellvertreter Dieter Kömpf. Nebst den Glückwünschen der Stadt überreichte er der Jubilarin die Urkunde des Landes mit Würdigung durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

● Überwachsene Hecken und Sträucher sind ein Sicherheitsrisiko Straßen von Geäst freihalten

Hecken, Bäume und Sträucher beleben und verschönern das Stadtbild. Es kann aber auch vorkommen, dass derlei Anpflanzungen zur Gefahr werden. Und zwar dann, wenn sie zu hoch aufwachsen oder unkontrolliert in Straßen hineinragen und so die Sicht von Verkehrsteilnehmern zum Beispiel auf Verkehrsschilder versperren. Und natürlich ist sprießendes Geäst, das die Durchfahrt oder das Vorbeigehen behindert, einfach ein Ärgernis.

Beim Ordnungsamt der Stadt Calw gehen immer wieder Hinweise und Beschwerden ein, die mit überhängenden Ästen und zu hoch wachsenden Hecken an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen zu tun haben. Das dürfte nicht sein: Grundstückseigentümer sind in der Pflicht, Hecken und Sträucher mindestens auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und bestimmte Vorgaben im Bezug auf die freizuhaltende Höhe einhalten.

Bürgerinnen und Bürger können sich jederzeit an die Stadt Calw wenden, um solche Behinderungen zu melden. Der Gemeindevollzugsdienst wird den Hinweisen nachgehen und die Grundstückseigentümer kontaktieren. Eine weitere Möglichkeit wäre es, die Eigentümer direkt anzusprechen und sie auf die lauernden Gefahren aufmerksam zu machen. Schnittgut und Gartenabfälle können übrigens

kostenlos auf den Deponien im Kreis Calw abgeliefert werden.

Als Grundlage im Umgang mit Gewächsen dient das Naturschutzgesetz. Während der Vegetationsperiode vom 1. März bis 30. September ist es zwar verboten, Hecken, lebende Zäune, Bäume, Gebüsche und Röhrichtbestände zu roden, abzuschneiden oder auf andere Weise zu zerstören. Ausnahmen von diesem Verbot bestehen allerdings für Maßnahmen, die der Sicherheit dienen. Maßvolles Zurückschneiden gehört dazu. Es muss lediglich darauf geachtet werden, dass freilebende Arten, insbesondere brütende Vögel, nicht beeinträchtigt werden.

Grundstückseigentümer sind angehalten zu prüfen, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind. Durch das Zuwachsen wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und zusätzlich die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert. Nach den geltenden Vorschriften dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die



Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen. Belastungen entstehen auch für ältere Menschen mit Gehhilfen und Eltern mit Kinderwagen.

Um Gefahren zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, können schon früh Vorbereitungen getroffen werden, etwa vor dem Pflanzen zu überlegen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Schwach wachsende Pflanzen oder ausreichender Abstand zur Grundstücksgrenze sollten erwogen werden.

Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,50 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, muss über die gesamte Fahrbahn ein Lichtraum von 4,50 Metern frei bleiben. Und das auch bei Schnee auf den Ästen.

● Blutspender-Ehrungen in Calw und den Teilorten

Eine Anerkennung für Lebensretter

Blut erhält uns am Leben. Jeder Blutspender ist ein Lebensretter. Nur bei genügend Freiwilligen kann die medizinische Versorgung aufrecht erhalten werden, weil sich der Bedarf an gespendeten Blut in den letzten Jahren verdoppelt hat. Zum Glück gibt es viele Menschen, die regelmäßig den Aufrufen des DRK folgen. So auch in Calw und den Teilorten.

Folgende fleißigen Blutspender wurden im Gemeinderat und den Ortschaftsräten geehrt:

Calw Karl Heldmayer für 100 Spenden, Stefan Regelmann, Hans Wohlgemuth und Jose-Fernando Da Leal Da Cruz für 50, Harald Utzing und Heidi Barwich für 25 und Regina

Schaller, Maik Dittus, Heinz-Eberhard Kunzi, Frank Bytow und Susanne Bruchlos für jeweils 10 geleistete Spenden.

Altburg Helmut Hackstein für 50 Blutspenden, Thomas Kusterer mit 25 Spenden. Zehn Mal spendeten Dieter Lörcher, Nadine Schöffler und Heinz Tetzlaff.

Stammheim Udo Stossberger für 75 Spenden. Siegfried Kuonath und Marianne Weber für 50, Michael Hurak für 25, Sylke Bäuerle, Ilse-Ruth Hansmann, Lena Köberle und Hartmut Roller für jeweils 10 Blutspenden.

Holzbronn Renate Schwarz, Jutta Hartmann und Ilse Hahn spendeten jeweils 10 Mal Blut.



Altburg



Stammheim



Holzbronn



Calw

● Erschließung des Wohnbaugebiets „Galgenwasen V“ in Vorbereitung

Bauplätze werden bald zum Verkauf ausgeschrieben

Nachdem im vergangenen Jahr das Baugebiet „Vorderer Schafweg/Schlehenweg“ in Heumaden erschlossen wurde und dort zwischenzeitlich fast alle städtischen Bauplätze verkauft sind, hat sich der Gemeinderat im Frühjahr 2012 dafür ausgesprochen, das Baugebiet „Galgenwasen V“ umzusetzen.

Das Baugebiet erstreckt sich über eine Fläche von rund 5.000 Quadratmetern. Es werden insgesamt sechs Wohnbauplätze entstehen, wovon fünf der Stadt Calw gehören. Der Umlegungsausschuss hat im Laufe des Jahres die Anordnung und Durchführung des Baugebietes beschlossen. Die Firma LI-Consult, die auch schon für die Umsetzung des Baugebietes „Schlehenweg“ verantwortlich zeichnete, wurde als Erschließungsträger beauftragt. Derzeit wird die Erschließung vorbereitet und ausgeschrieben,

so dass voraussichtlich Ende September, Anfang Oktober damit begonnen werden kann. Die Arbeiten werden zirka acht Wochen dauern und sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Mit der Erschließung des Baugebietes soll vor allem die Entwässerung des Oberflächenwassers der angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücke entschärft werden. Hierfür wird ein entsprechender Entwässerungsgraben auf öffentlicher Fläche hergestellt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom

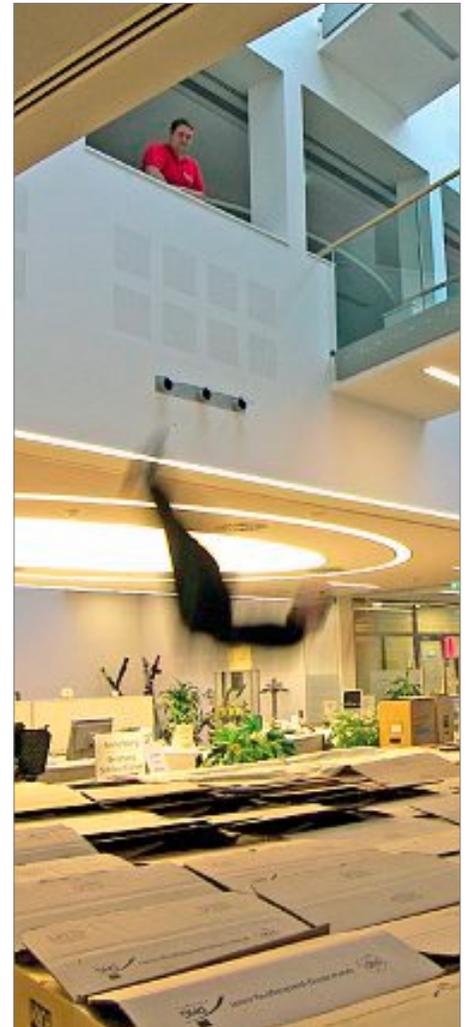
20. Juli den Verkaufspreis der städtischen Grundstücke auf 240 Euro pro Quadratmeter festgelegt. Die Stadt Calw wird ihre fünf Bauplätze in der Zeit von Freitag, 7. September, bis Montag, 1. Oktober, öffentlich zum Verkauf ausschreiben.

Sollten sich mehr Kaufbewerber melden, als Bauplätze vorhanden sind, oder sich für einzelne Bauplätze mehrere Interessenten bewerben, kommt das selbe Punktesystem wie bei der Vergabe der Bauplätze im Baugebiet „Vorderer Schafweg/Schlehenweg“ in Heumaden und „Mühläcker“ zur Anwendung. Dort werden Kriterien wie Wohnsitz, Arbeitsplatz, Familienstand und Kinder sowie vorhandenes Wohn- oder Bauplatzeigentum berücksichtigt. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die größere Kinderzahl und bei gleicher Kinderzahl das Los.



● Mania Pictures lassen „Tatort Calw“ wieder aufleben: Dreharbeiten für „Hexensabbat“ in vollem Gang

Explosionen, Stürze und Schießereien



Luftaufnahmen: FLIGHTCOPTER



Spektakuläre Explosionen, tiefe Stürze: Die Dreharbeiten für den nächsten Streifen der Filmemacher von Mania Pictures laufen auf Hochtouren. „Hexensabbat“ heißt der neueste Teil der „Tatort Calw“-Reihe. Premiere ist am 8. März 2013.

Szene 1: In knapp zwei Sekunden ist alles vorbei. Ein Mann stürzt in der Sparkasse in Calw vom zweiten Stock der Kundenhalle 8 Meter in die Tiefe. Kurze Sequenz, langwierige Vorbereitung – 400 Umzugskartons mussten gefaltet werden, damit der Sturz verletzungsfrei über die Bühne gehen konnte. Und nach dem Sprung wieder plattgemacht. Stuntman Alex Mack überstand den Sturz ohne Schramme, insgesamt zeigte sich Regisseur Armin Schnürle mit dem Drehergebnis zufrieden.

Szene 2: Ein ohrenbetäubender Knall auf der Nikolausbrücke! Gefolgt von Stichflammen und viel Nebel. Dicht bei der Bronzestatue Hermann Hesses geht ein Polizeibus in die Luft. Das Mania Pictures-Team wurde bei

der Aufnahme von einem Pyrotechniker aus Pforzheim unterstützt. Über die Drehgenehmigung freuten sie sich besonders, denn sie hatten nicht damit gerechnet. Mit kleinen „Helikoptern“, sogenannten Drohnen wurden die Dreharbeiten aus der Luft gedeichselt. Die Szene ist eine „Pre-Title-Sequence“, wie sie bei den Bond-Filmen charakteristisch sind, die mit der eigentlichen Haupthandlung eigentlich nichts zu tun hat.

Zwei „Gueststars“ aus der Amateurfilmszene waren extra für diese Szene aus Zürich und Wien angereist und spielten in der Szene die Bankräuber. Der Requisitenpolizei-VW-Bus wurde nach 14 Jahren Dienst mit dieser Szene entsorgt.

Renaissance

Acht Jahre nach dem Abschluss der Tatort Calw-Reihe lassen Mania Pictures den Kinokult aus dem Nordschwarzwald wieder aufleben. „Unser Stammpublikum identifiziert Mania Pictures noch immer am ehesten mit Tatort

Calw“, sagt Armin Schnürle. Eigentlich war ein viel ernsteres Thema geplant (Organhandel im Drehbuch „Herzlos“), aber um dieses Jahr noch etwas machen zu können, musste schnell ein Ersatzprojekt her

In der Rekordzeit von drei Wochen war das Drehbuch für „Hexensabbat“ fertig. Wieder mit am Start: das bei den Fans außerordentlich beliebte Kommissar-Trio Heinz Jäger (Stefan Lörcher), Lola Kraft (Cathrin di Stefano) und Andreas Hoffmann (Frieder Pfeiffer). Die Schauspiel-Promis Jochen Senf und Tilo Prückner haben auch zugesagt.

Die Story in Kurzfassung: Das Kommissargespann Jäger, Kraft und Hoffmann wird mit einem kuriosen Mordfall konfrontiert, bei dem das Opfer auf einer historischen Hinrichtungsstätte verbrannt wurde. Da werden natürlich schnell Assoziationen mit den auch in Calw geschehenen Hexenprozessen des Mittelalters wach. Erste Spuren führen in den kleinen Stadtteil Schweinbach (bekannt aus der Filmttrilogie Village People).

- Martina Bernsdorf legte ihr Erstlingswerk vor, den Fantasyroman „Finsternis über Asharan“

Calwerin erweckt Elbenheer zum Leben

Melas Eidolos, Heerführerin Alcédo, Charis, die Tochter des Elbenheerführers, und Argion von Haradorn sind Figuren in dem Fantasyroman „Finsternis über Asharan“ und leben in besagtem erdachten Land. Die Wurzel der Figuren liegt allerdings in Calw, denn dort lebt die Autorin Martina Bernsdorf.

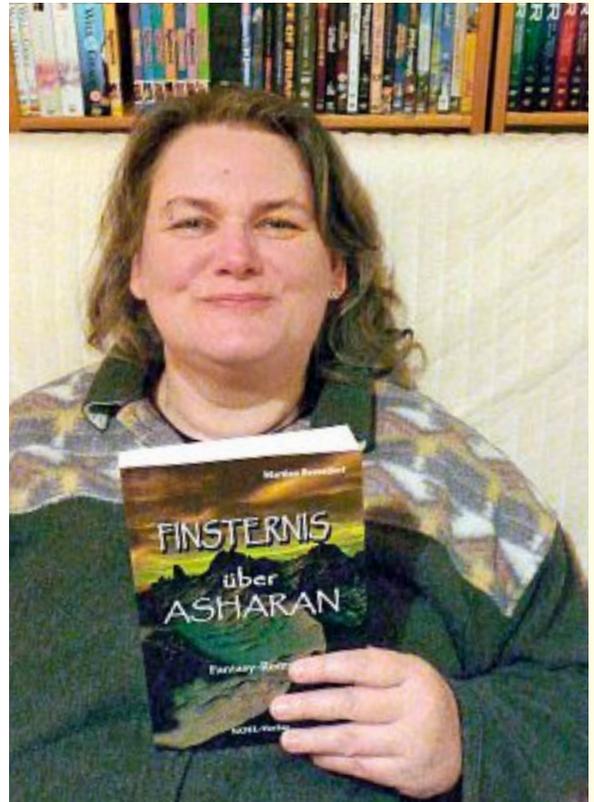
Gefangen hinter dem schwarzen Wall, wohin die Finsteren einst von Menschen, Elben und Asari verbannt wurden, wartet Fürst Caligo auf seine Rache. Diese scheint nahe, denn das Land Asharan ist vom Krieg zerrüttet und scheinbar von den Göttern verlassen.

Melas Eidolos versucht mit seiner mächtigen Heerführerin Alcédo, Asharan zu erobern. Sein Sieg wäre gleichbedeutend mit der Auslöschung der Elben und all jener, die sich ihm nicht bedingungslos unterwerfen. In der entscheidenden Schlacht, als sein Sieg schon besiegelt zu sein scheint, bricht der schwarze Wall. Die Finsteren entkommen ihrem Gefängnis.

„Der Fantasyroman ‚Finsternis über Asharan‘ ist das Erstlingswerk von Martina Bernsdorf. Allerdings wirkt das Buch absolut nicht so, als sei die Autorin ungeübt im Schreiben“, heißt es in einer Bewertung auf Amazon.de. Da-

mit liegt der Kommentator absolut richtig. Zwar gab es bisher noch kein Buch von Martina Bernsdorf, doch ist sie wirklich kein Neuling im Geschichtenerzählen. Schon seit ihrer frühen Jugend schreibt sie Romane und Kurzgeschichten. In den 1990er Jahren veröffentlichte sie viele Storys in Fanzines. 2010 gewann sie mit der Geschichte „Das Auge“ einen Mystery-Kurzgeschichtenwettbewerb. Ihre Anthologie „Weltentor“ wurde 2011 mit dem zweiten Platz beim Deutschen Phantastikpreis ausgezeichnet.

Martina Bernsdorf wurde am 20. April 1967 in Stuttgart geboren und wuchs in Fellbach auf. Nach der mittleren Reife arbeitete sie als Arzthelferin, bevor sie zum Beruf der Stadtbahnfahrerin wechselte, den sie bis heute ausübt. Anfang 2010 zog Martina Bernsdorf nach Calw. „Ich genieße das Wohnen und Leben in der Hermann-Hesse-Stadt sehr.“



- Kinder bauten auf Einladung der Liebenzeller Mission eine Legostadt

Diese Stadt ist noch kleiner als Mini-Calw

Was passiert, wenn 250.000 LEGO®-Steine auf 30 kreative, baubegeisterte Kinder treffen? Die Antwort darauf gab es kürzlich in Stammheim. Nach dem großen Ansturm und der positiven Erfahrung mit vielen (bau)begeisterten Kinder im letzten Jahr, lud die EC-Jugendarbeit Stammheim mit Jugendreferent Matthias Lange auch in diesem Jahr wieder zum Sommerferienprogramm der Stadt Calw unter dem Motto „Wir bauen eine Legostadt ein“.

Pünktlich um 10 Uhr wurde die „Baustelle“ in den Räumen der Liebenzeller Gemeinschaft Stammheim eröffnet. Zwischen den Bauphasen gab es fetzige Lieder, ein Actionspiel, leckere Verpflegung sowie eine Geschichte aus der Bibel – natürlich dem Motto getreu, mit Hilfe der Lego®-Steine erzählt. Gegen 16.30 Uhr hieß es Endspurt – schließlich waren um 17 Uhr Eltern und Geschwister zur Stadtbegehung geladen: Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen – gemeinsam wurde jedes einzelne Bauwerk vom Fernsehturm über verschiedene Kaufhäuser, Kino, Hotels, Fahrzeuge und viele weitere Kunstwerke be-



staunt und beklatscht. Es war für Teilnehmer und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter ein rundum gelungener Tag.





● Schwarzwaldverein Hirsau spendete vier Sitzbänke

Handgefertigte Geschenke

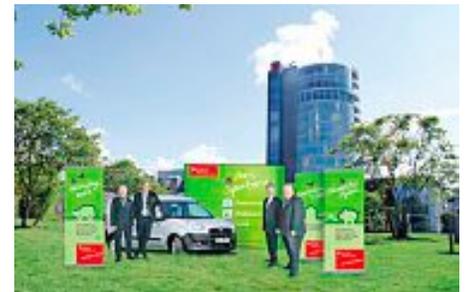
Zu ihrem 50. Geburtstag lässt sich die Ortsgruppe Hirsau des Schwarzwaldvereins nicht beschenken, sie schenken selbst. Zuerst restaurierten sie den Brunnen an der Kreuzung von Schäufel- und Schweinbach. Und weil noch Holz übrig blieb, spendeten sie der Stadt Calw vier schöne, handgemachte Sitzbänke.

Baumschälern, Sägen, Hobeln: Klaus Morgeneier-Hemmes, Bernd Koch, Dieter Aya-se und Edgar Hauth nahmen die Sache in Angriff, und nach einem Tag konzentrierter Arbeit war es vollbracht. „Die Zimmerei Heger hat uns ihren Maschinenpark zur Verfügung gestellt. Dort durften wir die Feinar-

beiten an den Bänken machen“, so Edgar Hauth. Drei der schicken Sitzgelegenheiten stehen jetzt auf dem Nagolddamm und eine bei der Pumpstation. Damit sie sicher stehen, hat die Stadt Calw Platten legen lassen. „Wir hoffen, dass sie genutzt werden.“ „Im Namen der Stadt Calw bedanke ich mich ganz herzlich für die geleistete Arbeit“, sagte Hirsaus Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck kürzlich bei der Übergabe auf dem Nagolddamm. „Sie haben ja schon bei dem Brunnen bewiesen, dass sie handwerklich sehr begabt sind.“ Und wie er sich selber beim Probesitzen überzeugen konnte, bei den Bänken haben die vier Herren wieder ganze Arbeit geleistet.

Vier Erdgas-Autos für die Sparkasse

Vier Erdgas-Autos der Marke Fiat Doblo hat die Sparkasse Pforzheim Calw angeschafft. Diese werden künftig sehr viel sauberer als herkömmliche Fahrzeuge im Geschäftsgebiet verkehren. Immerhin benötigt ein mit Erdgas betriebenes Auto nur etwa die Hälfte an Treibstoff. Dazu belastet es die Umwelt mit ca. 25 Prozent weniger Kohlendioxid, 20 Prozent weniger Kohlenwasserstoff und Stickoxid sowie 75 Prozent weniger Kohlenmonoxid. Schon seit Anfang der 1990er Jahre engagiert sich die Sparkasse Pforzheim Calw im Bereich Umwelt- und Ressourcenschonung, teilt das Kreditinstitut mit „Der Erhalt von Natur und Umwelt als Teil unserer Lebensgrundlage sowie die wirtschaftliche und soziale Balance in der Region sind Schwerpunkte der Geschäftsphilosophie.“ Ein besonderes Augenmerk liegt derzeit bei der Förderung energetische Maßnahmen im Finanzierungsbereich und bei Bürgerenergiegenossenschaften. Weiter verfolgt würden Nachhaltigkeit beim Neu- und Umbau von Geschäftsstellen sowie der Energieeinsparung in den eigenen Gebäuden.



Sonderführungen der kommenden Tage

**Sonntag, 26.08. und 30.09., 14.30 Uhr
Hirsauer Klosterwelten**

Die Führung erfasst beide Hirsauer Klöster, die in ihrer kulturgeschichtlichen Bedeutung und ihrer engen Verknüpfung mit der deutschen und europäischen Geschichte, ihre Ausstrahlung bis heute behalten haben. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Treffpunkt ist die Aureliuskirche Hirsau.

**Sonntag, 02.09., 14.30 Uhr
Das herzogliche Jagdschloss und seine erlauchten Bewohner**

Am Haupteingang des Hirsauer Klosters, Unterer Torbogen, treffen sich Interessierte, um „Das herzogliche Jagdschloss und seine erlauchten Bewohner“ mit Hans-Joachim Rapp zu erkunden. Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Ein weiterer Termin ist am 14. Oktober.

**Sonntag, 02.09., 14.30 Uhr
Auf den Spuren von Hermann Hesse**

Die Führung zeigt Stätten von Hesses Leben und Orte, die er in seinen Erzählungen so un-nachahmlich beschrieben hat. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Kosten: Erwachsene 2,50 Euro, Kinder und Jugendliche (12 bis 18 Jahre) 1,50 Euro. Ein weiterer Termin ist am 7. Oktober.

**Sonntag, 16.09., 14.00 bis 16.00 Uhr
Drei Bahntrassen über den Dächern von Calw**

Die Württembergische Schwarzwaldbahn bewältigte in ihrer zweiten Hälfte von Stuttgart-Zuffenhausen über Weil der Stadt den Höhenrücken zwischen Heckengäu und Schwarzwald. Nachdem sie dabei den höchsten Punkt im Eisenbahnnetz der Metropolregion Stuttgart erreicht hat, steigt sie – das Ziel Calw vor Augen – gleichsam als krönender Abschluss mit genialer Trassierung und

phantastischen Ausblicken, wie bei einer echten Gebirgsbahn, ins Nagoldtal hinab. Kosten 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Treffpunkt ist vor dem unteren Marktbrunnen.

**Sonntag, 16.09., 14.30 Uhr
Kein Kloster ohne Wasser. Reinigung und Rituale rund ums Thema Wasser**

Auf der Spur des klösterlichen Alltags im Kloster St. Peter und Paul- erstaunlich, was aus mittelalterlicher Zeit noch zu finden ist. Wasserleitungen, Latrinen und Brunnen zeigen die durchdachte Wasserversorgung der Mönche. Nebenbei hört man Geschichten von Waschgewohnheiten, Regeln und Ritualen der Mönche. Treffpunkt der Haupteingang (Unterer Torbogen); Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Infos zu allen Veranstaltungen gibt es bei der Stainformation Calw, Telefon 07051 167-399.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 25.08., 8 Uhr - Montag, 27.08., 8 Uhr

Dr. Matthias Antoni König-Karl-Str. 79, Bad Wildbad Tel.: 07081 7418

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tagesaktuelle Terminänderung unter: <http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 24.08. bis Sonntag, 26.08.

TA Dr. Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 24.08. Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14, Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett; Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35 75323 Bad Wildbad

Sa. 25.08. Enzthal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle; Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64 75378 Bad Liebenzell

So. 26.08. Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg; Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Mo. 27.08. Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach); Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44 75365 Calw (Stammheim)

Di. 28.08. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Mi. 29.08. Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg; Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Do. 30.08. Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag, von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr,

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Die Stadtinfo ist anlässlich des Hesse-Jahres 2012 bis zum 9. August auch sonntags, in der Zeit von 11 bis 15 Uhr, geöffnet.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 24.08.

21.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Kreuzgarten
Sommerkino Kloster Hirsau - Türkisch für Anfänger

Samstag, 25.08.

14.30 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Stadthistorischer Rundgang Calw

21.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Kreuzgarten
Sommerkino Kloster Hirsau - Ziemlich beste Freunde

Sonntag, 26.08.

11.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Haupteingang vor dem Unteren Torbogen

Klosterführung Hirsau

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Aureliuskirche

Hirsauer Klosterwelten

21.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Kreuzgarten
Sommerkino Kloster Hirsau - Deutschland von oben

Samstag, 01.09. bis Sonntag, 02.09.

je ab Calw-Hirsau, Kloster Hirsau

11.00 Uhr **Mittelalterlicher Markt - Ritterspiele**

Sonntag, 02.09.

11.00 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal, Aureliusplatz 12
Jazzfrühstück mit Good Men of Swing

Einlass und Frühstück ab 10 Uhr

14 bis 17 Uhr Calw-Altburg, Bauernhausmuseum
Vom Dreschflegel zur Dreschmaschine

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Haupteingang, Unterer Torbogen

Das herzogliche Jagdschloss und seine erlauchten Bewohner

14.30 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus

Hesse 2012 - Auf den Spuren von Hermann Hesse

Ausstellungen

Palais Vischer, Bischoffstr. 48

Hesse 2012 - "1877 - Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses"
bis 31.10. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Viel wurde über Hesses prägende Jugendjahre in Calw geforscht und geschrieben. Nicht zuletzt von ihm selbst, in seinen "Gerbersau"-Erzählungen. Die von Hermann-Hesse-Museum und Stadtarchiv erarbeitete Ausstellung will anhand von Originalquellen aus dem Jahr 1877 ein Porträt der Heimatstadt Hesses zum Zeitpunkt seiner Geburt zeichnen: Politische Strömungen, wirtschaftlicher Wandel, Beginn der Moderne, soziale Konflikte und kulturelle Ablenkungen in der kleinen Stadt im Nordschwarzwald finden Erwähnung.

Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse 2012 - "Tempeltänzerinnen, Inspirationen aus Sri Lanka"

Ausstellung Jayantha Gomes

bis 28.10. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr,

Ausstellungseröffnung am 01.09. um 19 Uhr

Hesses "Indienreise" führte ihn nach Südostasien, nie jedoch nach Indien. Zahlreiche seiner "indischen" Eindrücke hat der Autor auf Sri Lanka gesammelt. Jayantha Gomes ist in Sri Lanka zur Welt

gekommen und aufgewachsen, heute lebt er in Calw. Die künstlerische Formensprache sowie kulturelle und religiöse Einflüsse seines Heimatlandes sind Bestandteile seiner Kunst geworden, ebenso wie die Beschäftigung mit Hermann Hesse und die Auseinandersetzung mit seiner Wahlheimat im Nordschwarzwald.

Calw, Innenstadt

bis 18.11. In einzelnen Geschäften in der Innenstadt

Hermann Hesse - Weg der Gedichte

Mit dem "Weg der Gedichte" sollen die Arbeiten des Calwer Schriftstellers den Bürgern und Besuchern von Calw nahe gebracht werden. In den Schaufenstern und Gebäuden der Mitglieder des Gewerbevereins werden über 50 Tafeln mit jeweils einem Gedicht Hermann Hesses und ein Bild von Calw - aus der Zeit, in der Hesse in Calw gelebt hat - in der Stadt ausgestellt. Ein Faltblatt beschreibt den Rundweg durch die Stadt.

Gerberei Museum, Badstraße 7/1

Hesse 2012 - Ausstellung Gerd Woreschke "Knulp"

bis 31.10., Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

Der Landstreicher Knulp ist eine der beliebtesten Figuren Hesses. Seine Heimatstadt ist Gerbersau und seine letzten Tage verbringt er ebenfalls dort in unmittelbarer Nähe der Gerberei Balz, heute Gerbereimuseum. Der Calwer Künstler Gerd Woreschke setzt sich in seinen Arbeiten mit der Figur Knulp's auseinander und spiegelt in oft ironischen Zeichnungen und Gemälden den Blick des Landstreichers auf seine Stadt. Die Ausstellung findet im Gerbereimuseum am literarischen Schauplatz der Erzählung statt. Gerd Woreschke, geboren in Leipzig, lebt seit 1990 in Calw und ist als freischaffender Künstler tätig.

Klostermuseum Hirsau, Calwer Straße 6

Hesse 2012 - "Ins Licht gesetzt"

bis 23.09., Öffnungszeiten: April - Oktober Di-Fr. 13-16 Uhr, Sa, So 12-17 Uhr

Der "Künstlerstammtisch Osterburg" zeigt Kunst aus Weida und dem Thüringer Vogtland bei seinen Freunden und Partnern im Schwarzwald. 15 Jahre Städtefreundschaft mit Calw ist Anlass, Gemälde, Zeichnungen, Lithografien und Skulpturen ins rechte Licht zu setzen.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Das Carl-Schmid-Hallenbad macht Sommerpause!

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-So 11-17 Uhr

Klostermuseum Hirsau: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr

Palais Vischer: ab 12. Mai Sa-So 14-17 Uhr

Gerbereimuseum: Sonntags 14-17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg: jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 24. August

20.15 "Ted"

Sa., 25. August

15.45 "Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D, 17.45 & 20.15 "Ted"

So., 26. August

15.45 "Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D, 17.45 & 20.15 "Ted"

Mo. 27. August

18.00 "The Liverpool Goalie", 20.15 "Ted", 22.30 "Wyssozki - in russischer Sprache mit deutschem Untertitel"

Di., 28. August

18.00 "The Liverpool Goalie", 20.15 "Ted", 22.30 "Wyssozki - in russischer Sprache mit deutschem Untertitel"

Mi., 29. August

18.00 "The Liverpool Goalie", 20.15 "Ted", 22.30 "Wyssozki - in russischer Sprache mit deutschem Untertitel"